

Samstag den 5. Juli 1879.

(2810—3) Nr. 2097.

## Rundmachung.

Die nächste Kadettenprüfung die k. k. Landwehr wird für heuer in Graz am 1. Oktober beginnen.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmann ist gestattet, sich um Zulassung zur Kadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4b, 5 und 6c des Landwehrgesetzes) die Kadettenprüfung ablegen.

Die Gesuche sind, und zwar jene der k. k. Landwehr angehöriger Aspiranten im Wege der k. k. Landwehr-Evidenzhaltungen, bis längstens

1. September l. J.

bei dem Landwehrkommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Kadett und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die k. k. Landwehr-Evidenzhaltungen.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 12. Juni 1879.

Vom k. k. Landwehrkommando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.

(3014—1) Nr. 4587.

## Staatsprüfung.

Jene Forstkandidaten, welche zu der mit h. Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens

bis 20. Juli 1879

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen.

In den Gesuchen wird es besonders anzugeben sein, falls Kandidaten auch aus den Jagdgesetzen und dem Jagdwesen geprüft werden wollen.

Laibach am 1. Juli 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2958—1) Nr. 1380.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchsführung, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 31. Juli 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juni 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 28. Juni 1879.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2938—2) Nr. 8027.

## Rundmachung.

Beim excindierten Tabakverlage, zugleich Kommissionslager von Tabak- und Zigarren-Specialitäten, in Laibach (Rathausplatz) wird der Special-

Rauchtabak „feiner Purfiscan“, Tarifspost 36 des Preiscourantes für Tabak- und Zigarren-Specialitäten, gegenwärtig auch in Carton-Packeten mit 125 Gramm zum Preise von 80 kr. per Packet in Verschleiß gesetzt.

Laibach am 25. Juni 1879.

R. k. Finanzdirection.

(2950—2) Nr. 638

## Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Dorn mit 450 fl., zu Postejne, Mautersdorf, Podraga, Planina, Slap, Hrenowitz mit je 400 fl. und Naturalwohnung, dann zu Dornegg mit 400 fl.; zu Adelsberg, Unterfemon und Suhorje mit je 500 fl. ohne Naturalwohnung, und an der letzten Schulstation mit der Excurrentspflicht nach Ostroschnowdu, sind zu besetzen.

Die Gesuche sind bei dem k. k. Bezirksschulrathe in Adelsberg

bis 10. August l. J.

einzubringen.

Adelsberg am 26. Juni 1879.

(2999—1) Nr. 1249.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekanntgegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

**Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Swirtschach** am 21. Juli 1879

begonnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in Swirtschach zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 2ten Juli 1879.

(2970—1) Nr. 2961.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde hl. Kreuz**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen beim gefertigten Bezirksgerichte vom 2. Juli l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen

der 21. Juli l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 30sten Juni 1879.

(2948—3) Nr. 3677.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sagoriza**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

14. Juli 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 28sten Juni 1879.

(2819—2) Nr. 723.

## Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird hiemit allgemein bekannt gegeben:

Laut den bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften Rudolfswerth, Gurkfeld, Pittai und Laibach gepflogenen Verhandlungen haben sich die an den auf die Unterthanen der Güter Lichtenberg, Smrel und Podgoritz pro rusticali lautenden, beim hierortigen k. k. Hauptsteueramte verwahrten Obligationen, und zwar Aerarialobligation Nr. 8392 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 110 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4947 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 265 fl., Aerarialobligation Nr. 8394 vom 1. Februar 1800 à 2½ % per 95 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4948 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 270 fl., Aerarialobligation Nr. 8396 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 60 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4949 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 95 fl. beteiligten Gemeindevorstände dahin geeinigt, daß als Contributionsgemeinde die gegenwärtige Ortsgemeinde anzusehen sei, und daß die Vertheilung der Obligationen auf Grundlage der Subenansage zu erfolgen habe, wornach die Antheilsprospecte nach Maßgabe des letzten Obligations-Interessenvertheilungsausweises abgefaßt wurden.

Diese Antheilsprospecte erliegen bei dieser Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht, und werden alle jene, welche aus was immer für einem Titel als Privattheilhaber an diesen Obligationen gegen den Vertheilungsausweis eine Beschwerde oder überhaupt einen Antheilsanspruch an die Obligationen stellen zu können vermeinen, in Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 10. September 1858 (R. G. Bl. Nr. 150) aufgefordert, ihre diesfälligen Einwendungen oder Ansprüche so gewiß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft anzubringen, als widrigenfalls die Vertheilung der Kapitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen Ausweise erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27. Mai 1879.

(2505—3) Nr. 3066.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub tom. XV, fol. 128 und ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 321 vorkommende, auf Stefan und Maria Jerman aus Rozanc vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonič von Weinberg (als Nachhaber des Johann Zelko von Blutsberg), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6ten November 1877, Z. 6844, pr. 70 fl. ö. W. sammt Anhang, am

11. Juli und

8. August

um oder über dem Schätzungswert und am 12. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1879.

(2628—3) Nr. 3297.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perjatelj von Niedergereuth die mit dem Bescheide vom 8. September 1878, Zahl 6814, auf den 23. November 1879 angeordnete und mit dem Bescheide vom 17. November 1878, Z. 7774, sistierte Reallocation der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 915, Rectf.-Nr. 755, tom. X, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 873, Rectf.-Nr. 727, tom. IX, fol. 253 vorkommenden, vormals dem Franz Selenc von Srobotnik gehörigen Realitäten neuerlich auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszitz am 31. Mai 1879.

(2586—3) Nr. 2871.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Paulin von Schwarzenberg Gs. = Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 189, Rectf.-Nr. 178 ad Herrschaft Billichgraz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den angeblich gestorbenen Andreas und Apollonia Alič, dann Matthäus Paulin von Schwarzenberg und ihren Erbs- und Rechtsnachfolgern sowie dem unbekannt wo befindlichen Lukas Kosir von dort bedeutet, daß ihnen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. April 1879.

(2900—3) Nr. 3336.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1104 fl. 25 kr. geschätzten, der Maria Benčić von Unterjemon als factischen Besitzerin und auf Namen des Johann Benčić vergewährten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Semenhof bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879

mit dem Bedenten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2695—3) Nr. 2511.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Feretina von Verhoolje die exec. Versteigerung der der Maria Urantar von Korreno gehörigen, gerichtlich auf 936 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 72 und 71/d, Egg Urb. = Nr. 43 1/4, Flöbning Rectf. = Nr. 1105 1/3, Einlg.-Nr. 23 ad Steuer-gemeinde Kragen vorkommenden Realitäten pcto. 250 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 25ten Mai 1879.

(2815—3) Nr. 583.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren A. Zwentl & Comp. die exec. Versteigerung der der Maria Šraj von Gimpel gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 30/6 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 24. Februar 1879.

(2903—3) Nr. 2798.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz gegen Michael Znidaršič von Sambije wegen schuldigen 43 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfiargilt Dornegg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21ten April 1879.

(2558—3) Nr. 2528.

**Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Es wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsache des Herrn Eugen Wapac von Wippach gegen Franz Kodela von Budanje pcto. 53 fl. s. A. mit hiergerichtlichem Bescheid vom 28. Jänner 1879, Z. 554, auf den 4. v. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte des Executen, ad Herrschaft Wippach Einlg.-Nr. 368, im Reassumierungswege auf den

11. Juli 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß jeder Kauflustige 25 fl. als Badium zu erlegen und daß obiges Executionsobjekt auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden, welcher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzusuchen und den nach derselben zugewiesenen Gläubigern die Zahlung zu leisten, eventuell deren Forderung zu übernehmen haben wird, hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Mai 1879.

(2697—3) Nr. 2304.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Levic von Berštinovec die exec. Versteigerung der dem Franz Ševšek von Dpašte gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 585 vorkommenden Realität pcto. 113 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 12ten Mai 1879.

(2924—3) Nr. 11,746.

**Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei die mit Bescheid vom 25ten Februar 1879, Z. 4489, auf den 14ten Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Elisabeth Jafopin von Skril gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 464, Rectf. = Nr. 353 1/2, Einlg. = Nr. 404 ad Sonnegg auf den

9. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Mai 1879.

(2896—3) Nr. 4016.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Andreas, Marianna, Josef und Agnes Šabec, dann Leopold Rozman und Ursula Česenit von Zagorje, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879

angewandten exec. Feilbietung und allfälligen Meistbotvertheilung der dem Franz Šabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben die diesbezüglichen Executionsbescheide vom 15. Mai 1879, Z. 3337, zugemittelt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(2912—3) Nr. 2742.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Štedl in Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Vincenz Šuncar in Lofe Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 4391 fl. geschätzten Realität Rectf. = Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Juli 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 13. März 1879.

(2899—3) Nr. 3177.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladič (als Cessionär des Anton Domladič von Feistritz) gegen Matthäus Šain von Grafenbrunn wegen schuldigen 220 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksamtes Feistritz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 487 fl. 40 kr. ö. W. reassumando bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Mai 1879.

**Zu bedeutend ermäßigten Preisen Mayfarths weltberühmte**  
**Dresch-Maschinen,** mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (UnkrautAuslese-Maschine), Häckel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

Kais. und königl. Allerhöchste Auszeichnung. Goldene Medaille Paris 1878.

## Kurort Gleichenberg

in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn.  
**Saison-Eröffnung: 1. Mai.** (1894) 10-9  
 Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.  
 Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection garantierte

## XIX. Staats-Wohlthätigkeitslotterie

für Zivilzwecke der diesseitigen Reichshälfte,

deren Reinertrag zunächst dem Kratauer Kinderhospitale, der Traunkirchner Kleinkinderbewahranstalt und den Töchtern der göttlichen Liebe in Wien, dann nach Maß des Ertrages dem Lande Butowina behufs Errichtung einer mit einer Abtheilung für Zerrstimmige verbundenen Krankenanstalt und dem ruthenischen Nationalinstitute in Lemberg (2266) 6-5 gewidmet ist.

**6272 Gewinne im Gesamtbetrage von 230,200 fl.**

1 Haupttr. mit 70,000 fl. Notenrente	1 Haupttr. mit 10,000 fl. Notenrente
1 " " 20,000 fl.	1 " " 5,000 fl.

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 20 Treffer à 500 fl., 40 Treffer à 200 fl. und 80 Treffer à 100 fl. Notenrente, endlich Bargewinste zu 40 fl., 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 79,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 17. Juli 1879.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, II. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection. **Carl Latour von Thurnburg,**  
 Wien am 1. Mai 1879. I. k. Hofrath und Lottodirector.

## Spitzwegerich-Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgenutzte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems eben so schnell als wirksam Pinderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Acker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer bei hiesiger registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

**Victor Schmidt & Söhne,**  
 k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alceggasse 48.  
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditor, und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100-6  
 Versendung auch per Postnachnahme.

**Speisen- und Getränke-Carife**

für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**



(2506-2) Nr. 2945.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R. D.-Com-menda Tschernembl sub Urb.-Nr. 23, Rectf.-Nr. 27 vorkommende, auf Franz Kocjan aus Bojnava vergewährte, gerichtlich auf 529 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Stefan Zupan-čič von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7ten Juni 1878, Z. 3936, pr. 33 fl. ö. W. sammt Anhang, am

11. Juli und  
8. August

um oder über dem Schätzungswert und am 12. September 1879 auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
18. Mai 1879.

g) der dem Johann Fatur von Batsch Hs.-Nr. 27 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Dom.-Nr. 15 neu, 498 alt, vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Gereuthrealität, und

h) der der Maria Strulek von Zaverch Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Dom.-Grundb.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 590 fl. bewertheten Kaischenrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,  
die zweite auf den  
12. August  
und die dritte auf den  
12. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten  
Mai 1879.

(2529-3) Nr. 2662, 2665, 2669, 729, 958.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) wegen rückständiger Steuer die exec. Ver-steigerung:

a) der dem Georg Sebalf von Prezid Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 89 vor-kommenden, gerichtlich auf 130 fl. bewertheten Gereuthrealität;

b) der dem Johann Debevc von Caj-narje Nr. 4 gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 247/235, Rectf.-Nr. 460 vorkommenden, gerichtlich auf 582 fl. bewertheten Achatelhubrealität;

c) der dem Anton Lešnjak von Les-njale Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grund-buche Radlischel sub Urb.-Nr. 340 vorkommenden, gerichtlich auf 2013 fl. bewertheten Viertelhub;

d) der dem Mathias Strazišar von Strulekdorf Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 246 1/2/263, Rectf.-Nr. 469 vorkommenden, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Hubrealität;

e) der dem Jakob Kovacic von Ponikve Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 230/221 vorkommenden, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Hubrealität;

f) der dem Johann Martincič von Oberseedorf Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 844 vorkommenden, gerichtlich auf 1195 fl. bewertheten Drittelhub;

(2453-2) Nr. 5551.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Simondič (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Relicitation der dem Martin Levicar von Golek gehörig gewesenen, von Franz Sinkovec von Golek erstandenen, gericht-lich auf 1067 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurksfeld be-williget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. Juli 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am  
16. Mai 1879.

(2411-3) Nr. 2919.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es seien die mit dem Bescheide vom 4. März 1879, Z. 1140, auf den 10ten Mai und 7. Juni 1879 angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 79 ad Herrschaft Reifnitz unter Aufrechthaltung der auf den

12. Juli 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung als abgethan erklärt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten  
Mai 1879.

(2537-3) Nr. 536.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 4436, auf den 23. Oktober 1877 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Suic von Surkovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 275/269, Rectf.-Nr. 474 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel be-williget, und zu deren Vornahme die Tag-setzung auf den

15. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten  
Februar 1879.

(2544-3) Nr. 437.

### Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Jo-hann Magajna von Kaltenfeld, resp. dessen unbekannt Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Jo-hann Magajna von Kaltenfeld, resp. dessen unbekannt Nachfolgern, hiemit er-innert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Wolau von Laibach (als Nachfolger des Mathias Wolfinger von Planina) die Klage de praes. 17ten April l. J., Z. 4370, pcto. Anerkennung der Verjährung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 2 ad St. Mar-garethen intabulierten Sappost pr. 116 fl. 55 kr. s. A. überreicht, worüber zur or-dentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Juli 1879,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit

dem Anhange des § 29 allg. G. D. an-geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Be-klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathsummung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten  
April 1879.

(2784-2) Nr. 1113.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktll wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Azman (durch den Machthaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarktll) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pavlin von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Pfarrhofsgilt Krainburg, Einlg.-Nr. 114, wegen fruchtlosen Vertreibens des ersten Termines bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

12. Juli  
und die dritte auf den  
13. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarktll mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarktll am  
16. Juni 1879.

Auf der Petersstraße Nr. 40 ist ein geräumiges

# Gewölbe

mit anstossender Wohnung, besonders geeignet für eine größere Schneiderei mit Lager von fertiger ordinärer Kleidung, auf lange zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt Galbensteiner. (2998) 3-2

## Die (1718) 12-12 Eisen-Möbel-Fabrik

von Reichard & Co. in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich einziehen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremde, geringere Ware verkauft wurde, so bitten wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Garten-, Salon-, Zimmer- und Salomöbel verkaufen wir von nun an zu herabgesetzten Preisen.

Maßrierte Preistarife auf Verlangen gratis und franco.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung führende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Deb.-Anstalt nicht mehr Fährburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2811) 5

Es eben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

## Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten

## Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (461) 63

# K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Kreditanstalt.

Bei der am 1. Juli 1879 stattgehabten fünfundzwanzigsten Ziehung der 5prozentigen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 11801 bis 11900 Nr. 151201 bis 151300 Nr. 269101 bis 269200 Nr. 349001 bis 349100 Nr. 387201 bis 387300 Nr. 414501 bis 414600  
" 62001 " 62100 " 193001 " 193100 " 269901 " 270000 " 355601 " 355700 " 389301 " 389400 " 450501 " 450600  
" 85501 " 85600 " 204701 " 204800 " 336001 " 336100 " 357401 " 357500 " 398401 " 398500 " 465301 " 465400  
" 145301 " 145400 " 231301 " 231400 " 348201 " 348300 " 364901 " 365000 " 398601 " 398700 " 489401 " 489500

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1879 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1879 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorne Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4901-914 9899-900 10520 552 554-556 559 564-565 570-572 578-583 589-600 621 642 654-657 692-693  
16801-847 878-885 17501-520 522-523 527-532 541-549 555-565 570 577 596 597 600 18695-700 19112-115 122-126  
138-139 143-144 148-155 165-167 169-172 181-182 184-200 23845 866 25201 26934 936-937 28602 607-611 620-626  
640-643 656-657 664 666-680 682-700 31308-310 383 35704 706 739 775-777 781 785-792 949-953 37515 532-539  
632-700 701-731 749-751 762-763 767-768 41802-809 813-821 832-833 855-857 864-871 882-885 890 894-895  
897-900 43082 084 444-445 450-455 457-458 466 469-477 492-494 496-497 499-500 561 44001-020 033-034 036  
044-045 048-053 058-060 067 071 100 48801-805 877 52119-120 309-330 346 350-355 364 369 374 388-392  
53102-104 181-195 200 55708-709 712-216 721-723 769-771 795-800 56479-488 499 64847-848 66201-250  
269-271 279-282 71206-215 221 225 232 276 284-300 75801-803 805-823 827 838 848-851 869 888 76719 722-726  
728 792-798 910-913 942-943 991 993-77000 80287-288 83326 330-332 348-349 378 400 86335 88902 93836 865  
869-873 877-879 889 893-894 900 907-909 996 94502 508-512 515-531 534-537 716-734 763-794 95950-959  
98001-002 011 487-496 99601 608-611 651-652 680-692 103835 844-860 866 874-875 878 104701-706 107502-552  
554 559 567-600 110701 704-705 709-712 751 756-765 782 784-792 794-800 112802-807 845-849 882-889 892-894  
113974 114901 907-908 914-934 936 955-956 960 962 977-115000 116701-775 777-781 785 789-796 821-829 839  
841-842 845 848 850-855 884 893 899-900 119045 048-051 066-67 100 701-704 754-755 120501-513 559 579  
126745 767 131979 137501-600 140419-428 431 437 244-453 494 495 498-499 505 507 510 512 513 539 552-583  
590-592 142502 505-506 531 548-549 562-563 144806 827-841 854 889-900 145611-613 615 620-623 626-630  
636-639 654-656 673-675 683-684 695 700 151526 607 622 632-633 646-651 673-676 680 684-688 690 154449 474  
157001-002 025 027 029 031 033 035-37 045-051 055-057 059-062 064-069 072-078 088-094 098 158798-800 159966  
977 161904-911 913 928-929 932-934 936 939 951-954 957-958 960 966 969 996-997 999 162681-685 689 690  
697-700 165 610-613 615-618 620-628 631-640 654 677-681 690-694 167941-942 947-948 950 966 984-985 177342  
386 181650 696-698 189535 569-571 701-723 726-728 735-741 758 761-763 769-774 776-785 788 793 190841  
899-900 192687-700 193630-633 636-639 642 646 699-700 194864-866 196191 197507-508 521-527 532 536  
557-559 572 200220 226 259 288 201691 207207-218 225-228 251 253-258 277 295-296 209653 655-656 663  
673-674 679-681 683 210613-619 625 651-671 214950 219755-771 794-795 223925 976-977 225316 324 326  
329-331 335 340 343-344 346-349 371-374 376 601-625 226898 228509-511 230765-768 770 231601 613 617  
233017 098-100 234297-299 235597-600 993 244090-091 247001-004 107 111 114-117 129-132 139-145 150  
171-177 191-196 248401 403 464-471 476-478 486-494 249050 246 252-260 272 276-277 283-288 290 293-295  
299-300 250693 251306-307 392 252323 384-385 808-813 856-864 257112 115 120-121 130-144 173-174 177-184  
188 197-200 358-362 259484-491 500 263473 478-479 264735-739 791-799 267607 634-636 638 650 651 655-664  
671-675 690 269629 270501 508-515 517-521 539-542 579 582 588 590-592 273608-615 274519-521 599 840-841  
279878-879 281448 450 462 283536-541 544-545 572-578 285468-476 286474 485 488 493-499 289933-942  
291515-521 546 647 663-664 693 292535-537 549 551-557 577 802-803 813-817 296214 300 298432-440 444-455  
461-464 306267 310545-550 559-560 562 570-578 580-582 823 824 312092 124-138 163-164 171-176 179 186-195  
820-821 901-903 915-918 920-930 932 935-949 961-962 983 996-997 999-313000 131 135 142-178 618 626 638  
644 668 670 675 318040-041 558 580 584 586 709-710 320540-543 545 550-552 556-560 562 564 566 577  
321001-002 027 034 058-061 063 066 226-230 322620 659 668-670 678 696 327431 455-462 464-465 475 329066  
330339 378-379 387 391 398-400 475 338649-650 681 340149-150 161 162 164-166 602-611 615 619 621-624 629  
638-643 646-648 655-661 683 684 692 695 699 343010 020-023 029-038 079-084 137 192-195 344419-422 432 454  
470-471 473-474 493 346552-557 745 751 754-800 356402-403 357506-510 526 545 596 600 359001 053 056 058-059  
063 065 070-079 083-084 088 096 100 609 617-625 630-631 640 649 664 697 362409-412 462 488-500 364362  
368001 002 004 010 012 022 034 035 048 049-056 060-063 092-093 095 096 371701 713 724 734-749 752 753  
373561 578 579 375001 010 031-035 042-043 084-088 238 376733-734 786-799 381602-606 609 12 616-617  
619-622 625 627-629 637-648 651-652 658-697 384855 387701 732 748-750 786-797 388771-772 389801 804-806  
823-826 835-842 949 391417-424 426-427 394530 531 546 400701 404657 405406 409 410 454 484 492 494 412720  
749-751 423852-857 426602-603 605 650-659 428098-100 683 429114-116 125-126 138 185 188-192 431739-758  
771 792-793 796 434301-307 314-316 334-335 450 433108 144 148 174 179 437963 965 969 441902 905 909 911-915 917  
927-841 444606 616-617 619 638 655-657 660-661 663-665 667-670 673 681 682 446310-314 352 354 371 454864 881  
457708-710 458207-216 241 253-258 285 290-293 464703 706-713 721-722 725 732-734 739-741 747-755 786  
788-791 793-794 800 466556-557 559 574-577 580-582 585-588 805-814 818-820 867-891 467121-131 135-137  
140-141 144-145 152 153 157 468178 469002-003 015 019 047-066 079 083 091-100 301-400 470730 748-749  
472513-522 473491-493 474701 733 746 749 754-756 477317 320 342-346 367-368 376-377 980 481297 482124 487401 404  
412-416 420-424 426 431-433 446-447 484-492 495 488124. (3001)

Bei der am 1. Juli 1879 stattgehabten siebzehnten Ziehung der 5prozentigen Bankvaluta Communal-Obligationen der

k. k. priv. allg. Boden-Kreditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:  
à fl. 100: Nr. 232, 571, 620, 739. à fl. 1000: Nr. 133, 299, 1043, 1188, 1433. à fl. 5000: Nr. 69.

Die Rückzahlung der gezogenen Bankvaluta Communal-Obligationen erfolgt vom 1. Oktober 1879 an bei der Kasse der Anstalt in Wien.

Die Verzinsung dieser Bankvaluta Communal-Obligationen hört mit 1. Oktober 1879 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Obligationen vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorne Bankvaluta Communal-Obligationen sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden: à fl. 100: Nr. 509, à fl. 1000: Nr. 379, 1052.

## Am Rathausplaz

Nr. 17 neu, II. Stock, Nr. 17 neu  
ist eine (2962) 2-2

# Wohnung,

sehr geräumig, sofort billig zu vermieten. Anfragen beim Hausmeister.

## Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 18

## Haupt-Depôt

# natürlicher Mineralwässer

bei

## Peter Lassnik

in Laibach.

Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunn, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannsquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyrmonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saldschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsatz. (2479) 10-6



# EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWÄCHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwärzt es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen

Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-16 Zu haben in allen Apotheken.

## Neueste Entdeckung!

Endlich hat das kleine Lottospiel durch unsere höchwichtigste Entdeckung eine solide Basis und eine im vorhinein gesicherte Gewinnhoffnung erreicht.

**Unter 6000 Sichern 2000 sichere Gewinste.**

Die einzig richtigste Gewinnhoffnung mit unantastbarer mathematischer Berechnung ist entdeckt, nur liegt der betreffende Plan ohne jedes Geheimnis frei, für das geehrte Publikum zur Einsicht offen.

### Subscription zur Gruppe I.

Von heute ab werden nur für die am 19. Juli 1879 stattfindende Wiener Ziehung Reihen ausgelost, und zwar mindestens 5 Reihen gegen Einsendung eines Betrages von einem Gulden.

Die Liste der glücklichen Gewinner liegt nach der Ziehung in unserem Bureau auf. Schluß der Reihenabgabe für Gruppe I. bis zum 15. Juli 1879.

Maxm. Drucker,

Kanzlei: Wien, I., Fleischmarkt Nr. 16.

(2978) 5-2

Eine kleine (2961) 4-4

## Wasserkraft

von 15 bis 20 Pferdekraften in der Nähe einer Bahn in Krain wird zu kaufen gesucht.

Offerte sind unter „Wasserkraft“ an die Administration dieses Blattes zu richten.

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendfünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerregung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibelergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

2094) 16

## Glückauf

### nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie

empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000 Gewinne im Betrage von

**9 Mill. 262,000 Mark,**

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 17. Juli 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expedirt werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebe danke, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (2736) 10-8

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

## Henri Nestlé's Kinder-Nährmehl.

Großes Ehren-Diplom.



Goldene Medaillen bei verschiedenen Ausstellungen.

Bahstreife Atteste erster med. Autoritäten.

Fabrikmarke.

Vollständigste Nahrung für Säuglinge und schwächliche Kinder

Centraldepot für Oesterreich - Ungarn: Wien, I., Naglergasse 1.

Hauptdepôts für Krain:

In Laibach bei W. Mayr, Apotheker; S. J. Ernst, Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.

### Warnung.

Anlässlich eines in jüngster Zeit vorgekommenen Falles, in welchem unter Verletzung der Schutzmarke des Herrn F. Berlysek angeblich aus meiner Fabrik bezogenes Kinder-Nährmehl bei Dr. Sedlitzky, Vopisapotheker in Salzburg, zu verkaufen versucht wurde, in welchem Falle auch die sofortige behördliche Beschlagnahme der Dosen des mit einer unerkennbaren Marke versehenen Fabrikates nebst 300 Circularen verfügt wurde, bringe ich neuerdings zur Kenntniss des P. T. Publikums, daß Herr S. Verhulst in Wien das alleinige und ausschließliche Bezugs- und Verkaufrecht meines Kinder-Nährmehls für Oesterreich-Ungarn hat, und daß ich daher nur für jenes Fabrikat die Verantwortlichkeit übernehme, welches mit dieser (2188) 10-9



registrierten Schutzmarke in der Dosegröße versehen ist, da derselbe, wie erwähnt, für Oesterreich-Ungarn

allein aus meiner Fabrik in Vevey mein Kinder-Nährmehl bezieht. Henri Nestlé.

Centraldepôt condensirter Schweizer-Milch aus der Fabrik von Henri Nestlé in Vevey. En gros & en détail

## Rundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz, die P. T. Herren Landwirthe höflichst aufmerksam zu machen, daß dieselbe nebst der

**Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh etc.**

auch die

**Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden**

unter den möglichst günstigsten Bedingungen übernimmt. Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstraße Nr. 20), bei der Repräsentanz in Laibach sowie bei jedem Distriktskommissariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen.

**Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.) (2891) 3-2

# Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselektüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

# Kleiner Anzeiger.

**Verkauft werden:** Landgüter in Krain und Häuser in Laibach.

**Dienst suchen:** Hofmeister, Forst- und Landwirth, Handlungscommis, Hausmeister, Gesellschafterin, Haushälterinnen, Kassierinnen, Köchinnen, Stubenmädchen und Mägde.

**Aufgenommen werden:** Ein kaufmännisch gebildeter Korrespondent als Brauerei-Cleve, Handlungslehrling, deutsche Bonne, verrechnende Kellnerinnen und Hotelköchin.

**Vermiethet werden:** Sommer- und Jahreswohnungen, Monatzimmer und Magazine. Auskünfte ertheilt und weitere Vormerkungen besorgt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3017)

# Salon-Caroussel.

Unterzeichneter ladet ein hiesiges wie auswärtiges Publikum zur gefälligen Benützung seines Salon-Caroussells freundlichst ein und verspricht eine vorzügliche, noch nie dagewesene Bedienung. Eröffnung heute abends. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

Platz an der Fattermannsallee. Ad. Michel. (3016)

# 3000 fl.

gegen 6 Prozent werden auf Realitäten dargeliehen. Näheres bei Dr. Alfons Mosché in Laibach. (2981)

# Werkzeuge

verschiedener Art aus der Hinterlassenschaft eines Mechanikers, für Schlosser, Tischler, Müllerer etc., als: Drehbänke, Schraubstöcke, Schneidzeuge, Sägen, Hämmer, Feilen etc. etc., sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Schlossermeister Lorenz Selenz, Petersdamm Nr. 23. (2977) 3-2

# Kundmachung.

Die öffentliche Licitation für die Beschotterung der ganzen Strecke der Strasse „pod gumiščem“ (3015) wird am 7. Juli 1879, um 9 Uhr früh, unter dem Piauzbüchler Berge stattfinden. Pachtlustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, dass von der veranschlagten Summe per 6000 fl. ein 10perz. Vadium zu erlegen ist. Strassenausschuss der Umgebung Laibach.

# Mustr. Zeitschriften

und wissenschaftl. Werke (Karitäten)

werden verkauft am Mann Nr. 8, II Stod, morgen von 8 bis 12 Uhr vor- und 3 bis 6 Uhr nachmittags. (3018)

# Syrmier Schilderwein

ist in der (2959) 3-3

# „Linde“

zu 40 kr. à Liter zu bekommen. Achtungsvoll Carl Simon.

Im „Bairischen Hofe“, freistehend, mit Fernsicht, ist eine große, elegante (2843) 3-3

# Wohnung

nebst Stall und Wagenremise für nächste Michaeli-Ausziehzeit zu vergeben durch Jv. Vilhar.

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-9

Ich bescheinige hiermit, daß mir der weisse Brustyrup von G. A. W. Mayer in Breslau bei einer hartnäckigen Brustverschleimung und dem damit verbundenen starken Husten vortreffliche Dienste geleistet hat. Pfarrkirchen in Baiern.

Folkner, königl. baier. Oberstleut. a. D. Lager bei W. Marx, Apotheker in Laibach. (617)

**Triester Commercialbank**  
Criest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 26

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Gingang durch die Honnengasse  
Bei Gruber  
Kegelbahn  
mit Vorrichtung zum Selbstaustellen ohne Buben.  
Der Hoflieferant (2936) 50-20

# Prager Handelsakademie.

Die Einschreibungen für das nächste Studienjahr werden bis 15ten September täglich entgegengenommen. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Klasse einer Mittelschule. Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Klasse. In Erkrankungsfällen finden die Schüler im Handelsspitale unentgeltliche Pflege. Die absolvierten Schüler haben nach § 10 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrgesetz die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste. Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes: (3000) 3-1

Carl Arenz, Direktor.

# Ed. Mahr in Laibach,

Breschernerplatz Nr. 3,

empfiehlt einem hochverehrten P. T. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut assortirtes Lager von

# Galanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln

aus den ersten und besten Fabriken sowohl des In- wie auch des Auslandes, ferner von allen Sorten Kanzlei- und Briefpapier aus der Fabrik der Herren Smith und Meyner in Fiume, neuester und feinsten Confectionspapiere, sowie auch von sämmtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso führt derselbe echt russische und chinesische Karavanen-Thees sowohl offen wie auch in Packeten, Theegebäck, sämmtliche Theerequisiten, Chocoladen von Suchard, wie nicht minder die verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von Wynand Poekink in Amsterdam, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als Sherry, Malaga, Madeira, Bordeaux etc. etc.

Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. T. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artikeln, als: Sonntlemmer à 90 kr., Stahllemmer à fl. 1-30, Stahllemmer, feinst mit Schildkrot-Rafentheilen à fl. 1-65, Hornbrillen à 80 kr., Stahlbrillen von 80 kr. an, Reitbrillen à fl. 1-60, Invisibile-Brillen à fl. 2-40, ferner Vornetten, Brillen und Klemmer in Schildpatt, Gold- und Silberfassung, Oernguder, Aneroid, Thermometer, Vermessungsstäbe etc. etc., aus der bekannten Fabrik des Herrn Andreas Rospini in Graz aufmerksam zu machen.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (5512)17

# Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt. Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



# Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

# Haupt-Versandt

bei A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Gili: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid, Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-26

# Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Kuhthal Nr. 12 neu, empfiehlt ihr

# Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und (1438) 7-4

alle in das Steinmehrfach einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.